



Hussitenmuseum in Tabor

Husitské muzeum v Táboře

Die Forschungsaktivitäten des Museums konzentrieren sich auf die Geschichte des Hussitentums und des Tábor im späten Mittelalter, in der frühen Neuzeit und in der Neuzeit. Es untersucht auch die hussitischen Traditionen und das tschechische historische Gedächtnis im Zusammenhang mit dem Hussitentum und der tschechischen Reformation. Das Museum führt auf seinem Territorium archäologische Rettungsforschungen und archäologische Überwachungsmaßnahmen durch. Das Blatské muzeum in Soběslav und Veselí nad Lužnicí führt fachliche Aktivitäten in den Bereichen Naturwissenschaften (Botanik und Zoologie) und Sozialwissenschaften (Geschichte, Kunstgeschichte und Ethnologie) durch. Die Forschung konzentriert sich beispielsweise auf die hussitischen und hussitischen Gedenkstätten und Denkmäler der Tschechischen Republik, die Flora und Vegetation der Region Tábor, die kleine Fauna der Region Tábor, die Volksarchitektur der Region Tábor, die Geschichte der Regionen Soběslav und Veselsko oder die Künstler der Region Tábor mit Schwerpunkt auf den Regionen Soběslav und Veselsko. Zu den Aktivitäten des Hussitenmuseums gehört auch die Organisation von Konferenzen und Fachtagungen, Seminaren oder die Beteiligung an Forschungs- und Bildungsprojekten anderer Institutionen. Die Forschungsergebnisse werden in Form von Bildungsprogrammen - vor allem für alle Schulstufen -, Vorträgen, Exkursionen und auch durch eine umfangreiche Publikationstätigkeit, einschließlich Online-Programmen, konsequent an die Öffentlichkeit vermittelt.

nám. Mikuláše z Husi 44
 Tábor
 390 01
 Czech
 📍 49.4139567
 14.6556442E

Mgr. Jakub Smrčka, Th.D.
 CEO
 ☎ +420 381 251 884
 ✉ smrcka@husitskemuzeum.cz
 🌐 www.husitskemuzeum.cz

Dienstleistungen

Dienstleistungen für den Privatsektor:

- Von wenigen Ausnahmen abgesehen, führt das Hussitenmuseum keine Forschungsaktivitäten für den privaten Sektor durch. Es ist eine Gedächtnisinstitution mit einem öffentlichen Auftrag und konzentriert sich daher nicht auf wissenschaftliche Forschung für den privaten Sektor. Die einzige wichtige Ausnahme ist die archäologische Überwachung von Bauprojekten im Sinne des Denkmalschutzgesetzes in seinem Zuständigkeitsbereich. Der Hauptzweck der archäologischen Aufsicht ist der Schutz oder die Erhaltung von beweglichem Kulturgut, das durch die Bauarbeiten gefährdet werden könnte. Die Archäologen des Hussitenmuseums arbeiten aktiv mit den Investoren von Bauprojekten zusammen, um deren Kosten nicht unnötig zu erhöhen und die Bauarbeiten nicht zu verlängern. Das Prinzip ist eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit.

Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor:

- Die Hauptaufgabe des Hussitenmuseums als wissenschaftliche Einrichtung besteht darin, Grundlagen- und angewandte Forschung zu betreiben und deren Ergebnisse der Fachwelt und der breiten Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich zu machen. Die wichtigsten Mittel zur Verbreitung von Forschungsergebnissen sind Ausstellungen, Veröffentlichungen, Vorträge, Seminare, Dozentenprogramme und Exkursionen. Das Hussitenmuseum gibt eine von Fachleuten begutachtete Zeitschrift und zahlreiche nichtperiodische Publikationen heraus. Darüber hinaus organisiert das Hussitenmuseum regelmäßig wissenschaftliche Konferenzen mit internationaler Beteiligung. Das Hussitenmuseum arbeitet aktiv mit Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen zusammen, von der Grundschule bis zur Universität. Es ist auch an Programmen für lebenslanges Lernen und Seniorenbildung beteiligt.

Ausrüstung/Infrastruktur

Das Hussitenmuseum hat vorerst eine ausreichende Infrastruktur für Forschungsaktivitäten aufgebaut. Im Jahr 2019 nutzt das Fachpersonal die renovierten Büroräume im Hauptgebäude des Museums. Dort befinden sich auch die mit modernen Brandschutz- und Sicherheitssystemen ausgestatteten Depots. Darüber hinaus verfügt das Hussitenmuseum über Spezialdepots für archäologische Sammlungsstücke und ein zentrales Depot für Ethnographie oder andere Sammlungsbereiche. Die Fachbibliothek des Hussitenmuseums ist mit einem modernen Lagersystem ausgestattet, ihre Buch- und Zeitschriftensammlung ist in einen elektronischen Katalog übertragen worden, der online zugänglich ist. Außerdem gibt es Restaurierungswerkstätten und Werkstätten für Ausstellungsaktivitäten.

Best practices / Fallstudien von Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor beschränkt sich auf die archäologische Rettungsforschung für Unternehmen (Privatunternehmen) oder Privatpersonen. Ein wichtiger Teil der archäologischen Forschung wird vom Hussitenmuseum für Unternehmen durchgeführt, die Bau- und Ingenieurarbeiten an staatlichen Infrastrukturprojekten (Eisenbahnen, Autobahnen) durchführen.

Schlagwörter

Gedächtniseinrichtung, Grundlagenforschung, angewandte Forschung, archäologische Rettungsforschung, Sammlungsentwicklung, redaktionelle Tätigkeiten, internationale Konferenzen, Dozentenprogramme, lebenslanges Lernen.